



**Camille Saint-Saëns: Piano Concertos
Vol. II**

aud 92.510



ABC – Blanco y negro Cultural (A. M. - 16.04.2005)



A las muchas y excelentes versiones existentes de los conciertos para piano de...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

**Audiophile Audition May 2005 (John
Sunier - 01.05.2005)**



The five piano concertos of St.-Saens are not frequently heard and that is a...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

**Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005
(Ulrich Hartmann - 02.04.2005)**



Brillanz und Poesie

Die Klavierkonzerte von Saint-Saëns mit Anna Malikova

Brillanz und Poesie

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Bayerischer Rundfunk 23.02.2005 (Wolf Loeckle - 23.02.2005)



Camille Saint-Saëns ist am 9. Oktober 1835 in Paris geboren worden, acht Jahre...
Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Classica-Répertoire Octobre 2005 (Philippe van den Bosch - 01.10.2005)



Discophage : les meilleures prises de son



Discophage : les meilleures prises de son
Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Classica-Répertoire Septembre 2005 (Stéphane Friédérich - 01.09.2005)



Cette édition en SACD s'avère une superbe réussite à tous points de vue la...
Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.



Crescendo 1/2005 (Erika Habenicht - 17.02.2005)



„Wie schön! Das „Ägyptische“ Klavierkonzert von Saint-Saëns (1835-1921)...
Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Diapason juillet-août 2005 (F.L. - 01.07.2005)



La sensibilité d'Anna Malikova tranche avec le jeu brillantissime de Stephen Hough (cf. n° 487). Alain Lompech soulignait son adéquation à la virtuosité mécaniste et au style kaléidoscopique de Saint-Saëns. L'agilité bondissante et l'enthousiasme du pianiste britannique rappelaient Jeanne-Marie Darré, dont l'intégrale demeure ancrée au sommet de la discographie. Plus sobre, Anna Malikova se montre aussi plus souple, plus nuancée que son confrère. La fantaisie, davantage de mise dans les concertos impairs, y gagne en rêverie ce qu'elle perd en débridement. L'avantage est très net dans les mouvements lents, où Hough, toujours sur les pointes, semblait prendre la fuite à force de précipitation. Une prestation mesurée, efficacement servie par l'éclat sans tapage avec lequel l'accompagne Thomas Sanderling, modèle de clarté et d'élégance.

Fono Forum 3/2005 (Attila Csampai - 01.03.2005)

FONO FORUM
KLASSIK JAZZ HIFI

Den entgegengesetzten Weg der emotionalen Verdunkelung, der Verdichtung und Vertiefung des äußerlich nur eleganten und geschmeidigen Seelenpotentials betreibt die in Italien lebende Russin Anna Malikova in den vor allem hierzulande noch immer sträflich unterschätzten Klavierkonzerten von Camille Saint-Saëns, die sie gemeinsam mit dem WDR-Sinfonieorchester und Thomas Sanderling für das Detmolder Label Audite zum ersten Mal im 5.0-DSD-Format produziert hat. Die aus Taschkent stammende Pianistin versucht mit wärmendem russischen Pathos und mit großem Ernst, den als altmodisch, oberflächlich und rhapsodisch getadelten "Machwerken" eines Unzeitgemäßen die Würde, die Aura, die Bedeutung von Meisterwerken zurückzugeben – und dies wäre gewiß noch überzeugender, wenn auch die WDR-Sinfoniker mehr französischen Esprit anstatt nur biedere Routine an den Tag legten. Natürlich hat hier Stephen Hough in seiner umjubelten Gesamteinspielung aus dem Jahr 2000 (Hyperion) mehr intellektuelles Profil und auch mehr technische Bravour aufblitzen lassen, aber Anna Malikova gleicht diesen Vorsprung aus durch ihre Empfindungstiefe und ihre ausgeprägte lyrische Kraft. In der Differenz beider Ansätze spiegelt sich der weite musikalische Horizont dieser Konzerte, und es wird klar, dass Saint-Saëns hier wirklich große, "interpretationsfähige" Musik geschaffen hat, die diese Rehabilitierung längst verdient.

hifi & records 2/2005 (Ludwig Flich - 01.04.2005)



Um es gleich vorwegzunehmen: Diese SACDs liefern die am meisten beeindruckenden...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

International Piano May/June 2006 (Erik Levi - 01.05.2006)



To attribute a seriousness of purpose to Anna Malikova's recent recording on Audite with the WDR Sinfonie Orchester Köln under Thomas Sanderling to the mere fact that her performance is the only one in this survey to have been recorded in Germany is surely over-simplistic. But there is little doubt that both soloist and conductor have approached the work from a more symphonic angle attempting to make the rhapsodic first movement sound as structurally lucid as possible. In the finale, Malikova opts for a surprisingly slow tempo, but such is the rhythmic incisiveness of her playing and the powerful support from the orchestra that the movement really builds to an impressive and convincing climax.

Journal de la Confédération musicale de France Février 2007 (- 01.02.2007)



Dans le n° 1, écrit à 23 ans et assez scolaire, le piano semble au 1er...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik-heute.com März 2005 (Peter Cossé - 08.03.2005)



Hier sind nicht viel Worte zu machen: die zweite Folge – und damit die...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik.com April 2005 (Miquel Cabruja - 16.04.2005)

Quelle: <http://magazin.klassik.com/reviews/revie...>



Orientalische Reise

Orientalische Reise

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Le Monde de la Musique Juin 2005 (Michel Le Naour - 01.06.2005)



Avec ce second volume de l'intégrale des concertos pour piano et orchestre de Saint-Saëns, la pianiste Anna Malikova confirme les qualités que son interprétation des Concertos nos 1,2 et 4 avait montrées {Le Monde de la musique n° 295}. Dans des œuvres écrites en 1868 sous l'influence de Liszt (Concerto n° 3 op. 29) et en 1895 lors d'un séjour à Louxor (Concerto n° 5 « Egyptien » op. 103), le compositeur, en un quart de siècle, reste fidèle à une superficialité délibérée qui préfère aux excès de sentiments une forme de distanciation.

On retrouve chez la soliste une technique pianistique exemplaire, une netteté d'articulation, un refus du pathos qui rendent justice à l'esprit de Saint-Saëns. A la tête de l'Orchestre symphonique de la WDR de Cologne, Thomas Sanderling apporte équilibre, rigueur et efficacité. La clarté de la prise de son contribue à la réussite de ce disque qui, sans marcher sur les brisées de Jeanne-Marie Darré/Louis Fourestier (EMI), Aldo Ciccolini/Serge Baudo (EMI), égale Jean-Philippe Collard/André Prévin (EMI), Philippe Entremont/Michel Plasson (Sony), Gabriel Tacchino/Louis de Froment (Brilliant), Stephen Hough/Sakari Oramo (Hyperion), voire Pascal Rogé/Charles Dutoit (Decca).

Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005 (Luca Segalla - 01.12.2004)



Ecco una nuova integrale dei cinque Concerti per pianoforte di Saint-Saëns,...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Pianowereld Februari 2005 (Erik Fokke - 01.02.2005)



Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Prachtige aanwinst voor Saint-Saëns liefhebbers

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

RBB Kulturradio 25. April 2005 (Dirk Hühner - 25.04.2005)



Camille Saint-Saëns war ein großer Universalist der Musikgeschichte und hatte einen so großen geistigen Horizont, dass er sich nicht im Geringsten um die Modernität seiner Werke scheren musste. Sein Klavierkonzert Nr. 3 erschien seinen Zeitgenossen wie Zukunftsmusik und passt dennoch auch heute nicht in die Zeit. Anna Malikova und das WDR Sinfonieorchester Köln folgen der feinen Linienführung, die harmonisch alles im Ungewissen lässt, mit großer Einfühlungsgabe.

Beim Klavierkonzert Nr. 5 ist dagegen zupackendes Musizieren gefragt und aufgekratzte Reiselaula, denn im Mittelsatz schildert Saint-Saëns eine muntere Fahrt auf dem Nil mit orientalischen Tonleitern und afrikanischen Naturlauten. Hier schürt die usbekische Pianistin in virtuoser Hochform unser Fernweh.

Rheinische Post 08.01.2005 (Wolfram Goertz - 08.01.2005)



Camille Saint-Saëns: Die fünf Klavierkonzerte

Die unbekannteren Ländereien hinter den Leuchttürmen – das wäre ein abendfüllendes Thema, und zwar über Monate hinweg. Wer hat je das blendende 5. Klavierkonzert von Prokofieff gehört oder das beinahe spekulative 3. Violinkonzert von Paganini? Man kennt halt die im Licht, ihre Nachbarn aber nicht.

Auch die fünf Klavierkonzerte von Camille Saint-Saëns (1835- 1921) sind jenseits des zweiten in g-moll (das mit dem spinnradfleißigen Finale) nie ins Bewusstsein der Musikliebhaber eingesickert. Das ist ein frappierender Mangel, denn das dritte in Es-Dur etwa ist möglicherweise ein heimliches Meisterwerk. Allein sein Beginn ist von einer nachträumerischen Feinheit, wie ihn die ganze Romantik nicht besser hingekriegt hat. Dann diese subtil moderne, nämlich modale Harmoniekurve A-Dur - G-Dur - F-Dur - Es-Dur und zurück. Dann dieser verhangene Zauber, der alle Klavierkunst zurückhält - und sie im Finale förmlich explodieren lässt.

Oder wer kennt die tatsächlich am Nil gezeugte Exotik im Mittelsatz des 5. Konzerts F-Dur, das unter Fachleuten als „ägyptisches Konzert“ gilt? War Saint-Saëns seiner Zeit hinterher, wie die Musikologen daherschwätzen? Nein, war er nicht. Neben Passagen von gehöriger Leutseligkeit gibt es solche, die schnurstracks zu Koechlin, Ravel, Roussel, Debussy weisen.

Nun haben wir das Glück einer neuen, glänzend geglückten Gesamtbetrachtung dieser weiten Ländereien. An ihr sind beteiligt: die furios musikalische, mit einer gepardenhaften Geschmeidigkeit beeindruckende Anna Malikova (die 1993 den ersten Preis beim ARD-Wettbewerb gewann), das enorm klangsinnliche WDR-Sinfonieorchester Köln und der alle Effekte kalkuliert steuernde Dirigent Thomas Sanderling. Gestrig ist diese Kunst nie, sie ist geistreiche Unterhaltung für zeitreisende Globetrotter im Ohrensessel.

Scherzo n° 199 (julio-agosto 2005) (J.P. - 01.07.2005)

sch^eerzo

SAINT-SAËNS:

Conciertos para piano y orquesta n°s 1-5

SAINT-SAËNS:

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005 (- 01.06.2005)

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Anna Malikova graba los cuatro conciertos para piano de Saint-Saëns

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005 (Michael Stenger - 13.01.2005)

WAZ

Über das Sendegebiet hinaus

Das WDR Sinfonieorchester Köln mit Saint-Saëns

Über das Sendegebiet hinaus

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicalcdreview.com April 2005 (Robert E. Benson - 01.04.2005)

CLASSICAL CD REVIEW
a site for the serious record collector

Recently we reviewed a fine SACD of three piano concertos of Saint-Saëns (1, 2...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.ClassicsToday.com March 2005 (David Hurwitz - 15.03.2005)



This second installment in Audite's complete series of Saint-Saëns piano...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.classicstodayfrance.com Avril 2005 (Christophe Huss - 01.04.2005)



Alors là, chapeau! Le second volume de l'intégrale des Concertos pour piano de...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.concertonet.com Août 2007 (Simon Corley - 13.08.2007)

ConcertoNet.com

Le second volet de cette intégrale des Concertos de Saint-Saëns fait l'objet...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.musikansich.de 2/2005 (Sven Kerkhoff - 01.02.2005)



Farbige Vielfalt

Farbige Vielfalt

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.SA-CD.net November 2004 (John Smyth - 06.11.2004)



So soon to have complete Saint Saens Piano concerti on the Audite label with...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.



Inhaltsverzeichnis

ABC – Blanco y negro Cultural.....	1
Audiophile Audition May 2005.....	1
Badische Neueste Nachrichten 2./3. April 2005.....	1
Bayerischer Rundfunk 23.02.2005.....	2
Classica-Répertoire Octobre 2005.....	2
Classica-Répertoire Septembre 2005.....	2
Crescendo 1/2005.....	2
Diapason juillet-août 2005.....	3
Fono Forum 3/2005.....	3
hifi & records 2/2005.....	3
International Piano May/June 2006.....	4
Journal de la Confédération musicale de France Février 2007.....	4
klassik-heute.com März 2005.....	4
klassik.com April 2005.....	4
Le Monde de la Musique Juin 2005.....	5
Musica Dicembre 2004 - Gennaio 2005.....	5
Pianowereld Februari 2005.....	5
RBB Kulturradio 25. April 2005.....	6
Rheinische Post 08.01.2005.....	6
Scherzo n° 199 (julio-agosto 2005).....	7
Variaciones Goldberg Num. 09, Junio 2005.....	7
Westdeutsche Allgemeine Zeitung 10/2005.....	7
www.classicalcdreview.com April 2005.....	7
www.ClassicsToday.com March 2005.....	8
www.classicstodayfrance.com Avril 2005.....	8
www.concertonet.com Août 2007.....	8
www.musikansich.de 2/2005.....	8
www.SA-CD.net November 2004.....	9